

„Dee Rothuisspatze“

Nu passt es Wetter endlich zur Joahreszeit, Madilde. Dee ganz Ziet biste uis em Huis on wost net, bruch ich de woarm Motze oder scheck dee licht Jack. On schun hadd ich de Schnop-pe.

En oll Hifäller hodd immer gesoht, Max, zier Dich woarm oh, es es noch kenner erstunke, es senn aber schun ville erfrorn.

Bauplätze in Rudolphshan

RUDOLPHSHAN. Die Stadt Hünfeld vermarktet ab sofort drei Bauplätze im Stadtteil Rudolphshan. Dabei handelt es sich um das Baugebiet „Nördlich Buchfinkenweg“. Interessenten können sich bis Montag, 20. November, um 8 Uhr bei Ulrike Krimmel unter Telefon (06652) 180-169 oder per E-Mail an ulrike.krimmel@huenfeld.de melden. Weitere Infos gibt es auf www.huenfeld.de (Wirtschaft & Bauen/Bau- und Gewerbegebiete).

Anmelden zum Turnier

HÜNFELD. Das große Night-Street-Ball-Turnier der Stadt Hünfeld findet am Freitag, 17. November, ab 18 Uhr in der Hünfelder Kreissporthalle statt. Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 10 bis 99 Jahren. Im Vordergrund stehen der Spaß und das Miteinander beim Wettkampf im Basketball auf einen Korb. Dazu gibt es jede Menge Musik, auch für Verpflegung ist gesorgt. Die Spiele der Jüngsten finden ab 18 Uhr statt, die älteren Jugendlichen und Erwachsenen spielen bis tief in die Nacht. Weitere Infos und Anmeldungen unter www.huenfeld.de sowie bei der Firma Sport Becker in der Hauptstraße in Hünfeld und im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 8. November. Finanziell wird die Veranstaltung von der Sparkasse Hünfeld und von Förstina Sprudel unterstützt.

Umzug mit St. Martin

MICHELSROMBACH. Der St.-Martins-Umzug der Kindertagesstätte Michelsrombach findet am Freitag, 10. November, statt. Ausgerichtet wird er vom Trägerverein der Kita und der Jugendfeuerwehr. Um 16.30 Uhr treffen sich Kinder und Eltern zum St.-Martins-Gottesdienst in der Kirche. Es folgt ein Umzug ab 17 Uhr zum Dorfgemeinschaftshaus. Begleitet wird der Umzug von der Dammersbacher Blaskapelle. Am DGH gibt es Kuchen, Würstchen und Getränke.

Haus für alle Generationen

DRK-Generationentreff feierte 10 + 1. Geburtstag / Mit viel Leben gefüllt

HÜNFELD. Der Generationentreff im DRK-Haus in der Mackenzeller Straße in Hünfeld ist 10 + 1 Jahre alt geworden. Mit einer Feierstunde wurde die Feier des runden Geburtstags nachgeholt, die im vergangenen Jahr während der Corona-Pandemie nicht möglich war.

Dabei lenkte der Präsident des DRK-Kreisverbandes, Dr. Eberhard Fennel, seinen Blick zurück auf die Anfänge, die bis zum Umzug des DRK aus der Paradiesgasse im Jahr 1972 zurückreichen. Schon in den 70er Jahren gab es einen Seniorentreff, für den zunächst Margit Vogt und später Eleonore Mück tätig waren, bevor Elke Lorenz diese Aufgabe vor zweieinhalb Jahren übernommen hat.

Angesichts der räumlichen Voraussetzungen gab es allerdings nur wenige Angebote darüber hinaus. Das sollte sich 2006 mit der Gründung der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit Rasdorf, Nüsttal und Burghaun ändern, berichtete Fennel. Es sei ein integriertes Handlungskonzept für ein Förderprogramm entwickelt worden, das dezentrale Angebote in allen vier Kommunen und den Bau dieses Generationentreffs vorgeschlagen hatte. Insgesamt sind daraufhin allein in das Haus 3,7 Millionen Euro investiert worden.

Auch in Burghaun, Nüsttal und Rasdorf wurden Räume geschaffen und Angebote entwickelt, die auch interkommunal genutzt werden



Bei der Feier zum runden Geburtstag betonte Stadträtin Martina Sauerbier, es sei gelungen, den Generationentreff mit einer Vielzahl von Angeboten zu füllen.

können. Koordiniert werden diese von Verena Petter im Hünfelder Generationentreff.

In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Beirates des Generationentreffs überbrachte Stadträtin Martina Sauerbier die Grüße des Bürgermeisters Benjamin Tschesnok und beschrieb die Aufgabe, denen sich der Beirat seit elf Jahren stelle: das Haus und die dezentralen Angebote in den Nachbarkommunen mit Leben zu füllen. Das sei ohne Zweifel

sehr gut gelungen. Für die Stadt Hünfeld sei es eine wertvolle Partnerschaft, in einem Großteil aller sozialen Fragen mit dem DRK zusammen zu arbeiten.

Die Leiterin der Sozialarbeit beim DRK, Ute Janzen, gab einen Überblick über die vielfältigen Angebote, die seit nunmehr elf Jahren im Generationentreff angeboten werden können. Insgesamt seien es mehr als 70 verschiedene Angebote für alle Generationen – von einem Seniorentanzkreis, El-

tern-Kinder-Kursen, über die Wassergymnastik, Leihgroßeltern bis hin zu einem Digitaltreff.

Wichtig sei auch das Erzählkaffee und der Austausch von pflegenden Angehörigen sowie der Besuchsdienst mit ehrenamtlichen Helfern. In der Corona-Pandemie habe der Generationentreff auch wichtige Aufgaben im Bereich der Testung angeboten, als Impfzentrum sowie den Fahrdienst zur Impfzentrale in Fulda übernommen. Wei-

terhin sei der Generationentreff auch die Einsatzzentrale für die Hünfelder Bürgerbusse, die gerade für die ältere Generation einen unverzichtbaren Beitrag zur Mobilität leisteten. Gefahren werden die Bürgerbusse von Ehrenamtlichen und finanziert von der Stadt Hünfeld.

Der runde Geburtstag wurde innerhalb eines Oktoberfestes für die Gäste des Seniorentreffs, aber auch für die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der verschiedenen Angebote gefeiert.

Konzert mit Seidler

Am 5. November in der Klosterkirche

HÜNFELD. In der Reihe „Musik im Bonifatiuskloster Hünfeld“ lädt die Klosterkommunität für Sonntag, 5. November, um 16 Uhr zu einem Konzert in die Klosterkirche ein. Im 120. Jahr des Bestehens der Clewing-Späth-Jehmlich-Orgel in der Klosterkirche gastiert der gebürtige Hünfelder Christian Seidler aus München.

Sein Programm besteht aus Werken von Max Reger, Henry Mancini, Johnny Mercer, Sergio Mihanovich, Alan Bergman, Marilyn Bergman, Jacques Demy, Michel Legrand und eigenen Kompositionen.

Christian Seidler wuchs in Hünfeld auf und schloss an die kirchenmusikalische C-Ausbildung in Fulda ein vielfältiges praktisches und theoretisches Studium der Musik in Mainz und München an. Seit September 2015 arbeitet er als Kirchenmusiker in München. Dort initiierte er 2019 das Festival „Ambient Waves“ für elektronische Musik in der Kirche, gründete die monatliche Jazzgottesdienstreihe „Come Sunday“ und veran-

staltet historisch informierende Konzerte im Rahmen der Konzertreihe „Alte Musik in Bogenhausen“.

Neben der Chorleitung und dem Tastenspieler testet Seidler moderne Digitalorgeln für die Fachzeitschrift OKEY, unterrichtet an der Universität Würzburg, arbeitet an einer musiktheoretisch-philosophischen Promotion und leitet bis 2024 ein bayernweites Projekt zu kirchenmusikalischen Innovationsfeldern.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang besteht eine Spendegelegenheit.



Christian Seidler

Unterstützung für die Tafel

HÜNFELD. Der Erlös aus dem gemeinsamen Pfarr- und Bürgerfest in Hünfeld der Nord- und Ostend konnte jetzt an den Leiter der Hünfelder Tafel, Rudi Köhl, überreicht werden. Insgesamt war dank der vielen Helfer ein Überschuss von rund 750 Euro erzielt worden. Davon gingen 500 Euro an die Tafel. Karlheinz Fenske, Sprecher des Bürgerbeirates, beschaffte aus der restlichen

Summe von 250 Euro Spielsachen für die Kinder in der Unterkunft für Geflüchtete im Jägerhof. Rudi Köhl berichtete, dass die Tafel angesichts des großen Bedarfs mittlerweile an drei Tagen in der Woche geöffnet habe und 300 sogenannte Bedarfsgemeinschaften, zum Beispiel Familien, aus dem Hünfelder Land versorge. Es sei sehr positiv gewesen, dass im vergangenen Jahr dem

Aufruf so viele neue Helfer gefolgt seien, in der Tafel mitzuhelfen, dass dieser dritte Öffnungstag möglich wurde. Zum Jahreswechsel 2022 waren es noch 200 Familien, die mit Lebensmitteln versorgt werden konnten. Das Bild zeigt Annabelle Grimm (v. l.) vom Kirchort-Team der St.-Ulrich-Kirche, Rudi Köhl, Quartiersmanagerin Bianca Weber und Karlheinz Fenske.

